

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1745-28.12.1745

17. September 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719)

oder ob wir den Ansehen vorsetz gesucht in der neuen
christlichen Religion allzeit bis zum Tode
das Leben vorbleiben wollen?

Antwort.

Wohl wir, werden wir nirgends Freude oder Lust mit
willen mit seinem Bruder, noch ihm innewohnend
überwinden wollen diesen Glauben erlangen,
man; sondern wir seinem eigenen Gewiss,
da wir: wir wir in seinem Ansehen weiter fort
gesetzt: einige Folgerungen von Gott bekommen,
so werden wir uns seinen Gedanken setzen
dieser innewohnend in der Lage der
Herrn zu stellen; sondern wir wollen durch
den Glauben Gottes seinen eigenen Lebenszeit
für den Herrn nicht vorbleiben.

Dieses alles passiert in unserer Wohnung
in Tranquebar d. 13. Septemb. St. n. 1745. Zeugniss

A. E. Bonjack.

Gedanken würde man die ~~unser~~ Lusten gestillt. So bald
als Tranquebar und sein Ansehen sind wir nicht so
finden, werden wir stellen.

17. Gnade ersieht in die Europäer, Brüste so mit the
Wager Capt. Raymond gekommen, und von Bengalen
nicht mehr Chaloupe, Tryal genannt, nach Madras ge-
sendet worden. Ich sehe also nun im Lande zu
Ankunft wie es mit dem Gedeihen und übrigen Dingen
steht. Ob nun dieses mehr als ein Jahr später noch
dann nicht ordentlichere Weise seine Barmherzigkeit
so ist es doch nun so viel weiter gekommen, und giebt
Matrin grüßlich zum Lob Gottes, und empfiehlt uns
der göttlichen Güte und Providenz, um fernere Güte
und Barmherzigkeit zu erlangen. Wohl ist es
auch die Brüste, daß die Wohlthaten so für die
Mission gesendet sind, alle nötig abgeben und un-
kosten zu besorgen, nicht für möglich sind, so sehr es
viele

vorn mit dem nachtrag des wissens moutte, dinnin-
gen desel die der kürst zu dimitten, welche von der
wörsche gubertant forben, und die fruchhaltung weißt
die allerschwerste von der ein zu richten, als ob immer
möglich ist.

29. Gärten wurden 7. Catechumenen getauft, und 6. Kö-
nigsa in insoweit diese zu, dinnin, und aller
zu der Malabarischen Gemeinde zu zugehören.

Zu der Portugiesischen und Malabarischen frucht-
ten haben die Apostolischen Glauben widerstand.

October

1. Herr Christen fundete mit von Madras. namentlich
Prijas, sein gebrauch der Inseln, welche auf in der sehr
nötig hatte, und in diesem fluch für die nicht zu leben
ist.
5. Die Mündel wurden zu der Portugiesischen Insel ad-
mittiert, aber nicht die Unterwelt, sondern nur die
fragen unterrichtet zu gewinnen.
6. Gärten wurde zu 11. Person, von der Portugiesischen Gemeinde
des H. Verbands administrirt, und nach dem zu 4. Per-
son, von der Zugeländer. Ob es wohl nicht nicht
zu dem dem Zugeländer, in solchem fluch zu dinnin
so haben es das nicht genügend abfliegen können, weil
weil sie hier in diesem fluch dinnin fruchtbar
sind, und der Herr Seele in Madras sein und ge-
ben, so daß sie in der wieder in Madras und für in-
wenden haben; weil auch, wenn es solch sind die
es nicht weiß zu unterrichten wollen. Dem dinnin-
gen, wenn es das H. Verbands genügt, sind
Korps von dem besten, der besten der besten selbst
so wohl als von der geselligen zu bewilligen der zu, von
nicht unterrichtet worden; und die sie in dinnin
unterricht von der besten zugewonnen, und sie die
mit leicht Marguier bezeugt, die so haben es nicht
denn selbst für den dinnin werden es sie ab-
weisen sollte, zu weiß der selbst auch dinnin sind-
nung in dinnin rechte dinnin dinnin, so-
dann

Dann